

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 42

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

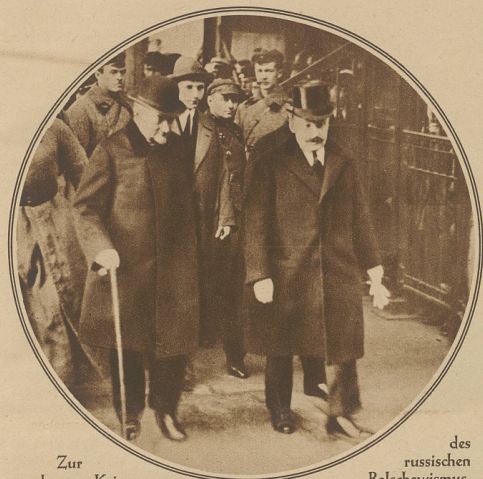
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

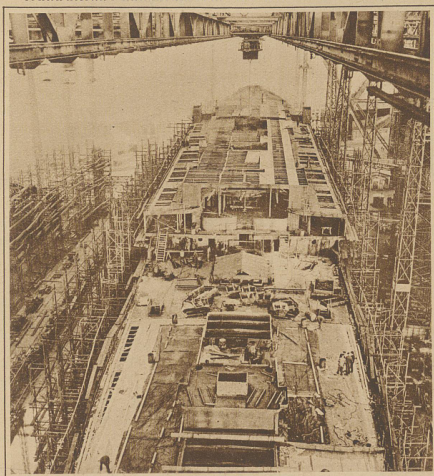
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



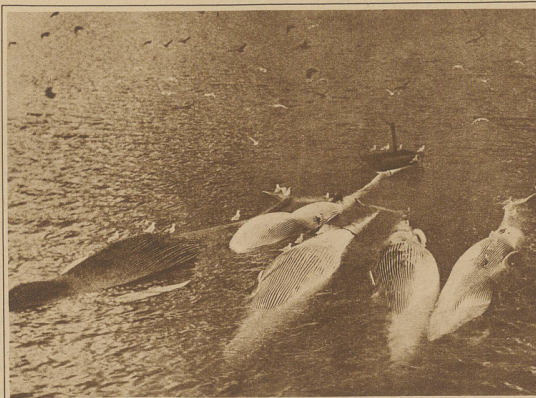
Zur schweren Krise des russischen Bolschewismus. Tschitscherins Ankunft auf dem Alexandrowski-Bahnhof in Moskau



Dem Ende des englischen Bergarbeiterkonfliktes entgegen. In der Grafschaft Leicestershire und im Bezirk Nottingham haben 80% der Bergarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Unser Bild zeigt, mit welcher Freude die Leute nach monatelangen Feiern wieder an ihr Tagewerk gehen



Ein Riesenschiff im Bau auf einer großen Hamburger Werft



Ein reicher Fang. In der Beringsstraße gefangene Walfische werden in den Hafen geschleppt



General von Seekt, Kommandant der deutschen Reichswehr, der von seinem Amte zurücktreten mußte, weil er den ältesten Sohn des Kronprinzen an den Märschen in Württemberg teilnehmen ließ

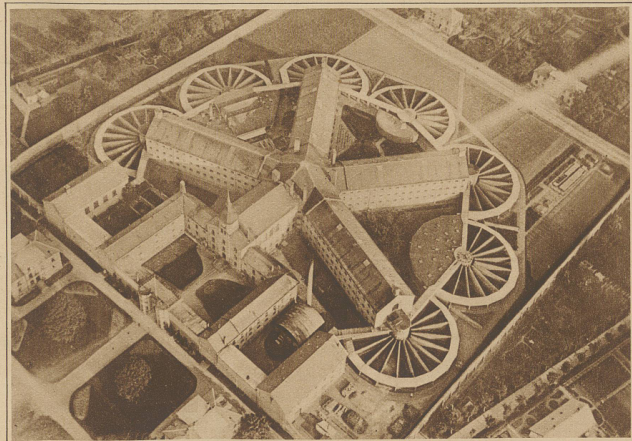
Bilder aus aller Welt



Ein Blick in den letzte Woche eröffneten Pariser Automobilsalon



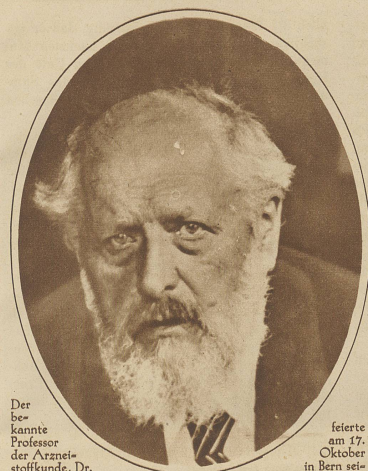
Emil Jannings, der bekannte Filmschauspieler, hat mit einer amerikanischen Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen. Unser Bild zeigt ihn in Begleitung seiner Frau auf dem Schiff während der Überfahrt



Eine Flugzeugaufnahme der großen Strafanstalt von Sing-Sing in Kopenhagen, die im Bilde wie eine ungeheure Turbine aussieht. Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Speichen der Räder sind die Höfe, auf denen die Gefangenen ihre täglichen Spaziergänge machen



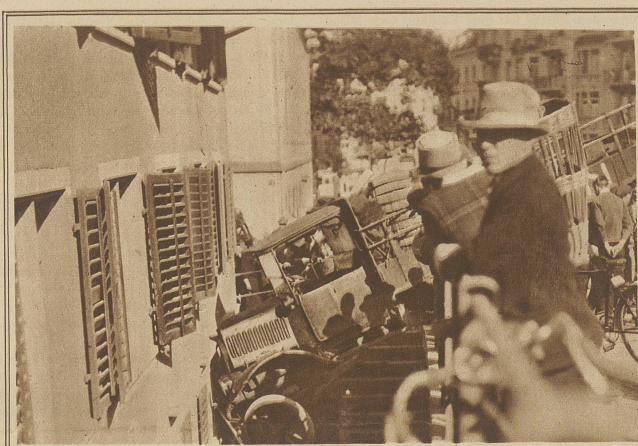
Amerikanische Verkehrsprobleme



Der be-
kannte
Professor
der Arznei-
stoffkunde, Dr.
Alexander Tschirch,

Phot. W. Schnellbach

feierte
am 17.
Oktober
in Bern sei-
nen 70. Geburtstag



Ein gut abgelaufenes Auto, das sich kürzlich gegenüber der neuen Post Eng-Zürich zutrug



Ein «Luginsland» der heutigen Zeit. Auf dem Bruderholz bei Basel wurde ein 45 Meter hoher Wasser- und Aussichtsturm erstellt



Dr. G. v. Salis vor seinem Beobachterzelt auf dem Gipfel des Mönchs, auf dem fünf Tage und Nächte hindurch die «Durchdringende Höhenstrahlung» registriert wurde. Majestätisch zeigt sich das Gipfelmassiv der Jungfrau und grünen dahinter die Walliser Alpen

Phot. V. de Beaulac



Das Wasserflugzeug «Switzerland», mit dem unser Schweizeraar Mittelholzer im nächsten Wintermonat seinen Afrikaflug unter-
nimmt



Die höchstgelegene Telefonstation Europas auf dem Mönchsgipfel. Dr. G. von Salis u. Ing. B. v. Tscharnier sind eben im Begriff, den Wetterbericht aus Zürich in Empfang zu nehmen. Eine überwältigende Fernsicht bietet sich hier, die von den nahen Schreckhörnern bis zur Bernina reicht, die rechts in ferner Dämmerung liegt

Phot. V. de Beaulac

PHYSIKALISCHE MESSUNGEN AUF DEM MÖNCHGIPFEL

Im Verlaufe dieses Sommers haben die beiden Physiker Dr. W. Kohlhorster und Dr. G. von Salis auf der Höhenforschungsstation Jungfrauoch eine Reihe sehr interessanter Versuche zu einem vorläufigen Abschluß gebracht, die eine Bestätigung der Nernst'schen Hypothese über den vermutlichen Ursprung der Höhenstrahlung geben. Es hat sich gezeigt, daß diese kurzwelligsten aller bekannten Strahlen die Apparate nicht immer in der gleichen Stärke erreichen, sondern bald stärker, bald schwächer, je nachdem bestimmte Gesteine kulminieren oder tief am Himmel stehen, wirksam sind. Es wurde daraus geschlossen, daß eben diese Gesteine die Quelle der Höhenstrahlung darstellen und daß sich demnach in diesen Himmelsgebilden Vorkommnisse abspielen, über deren Gewaltigkeit wir uns nicht im entferntesten einen Begriff machen können. Bei allen Messungen, die tief unten in Gletscherspalten oder aber auf der sturmbraunsten Höhe des Mönchs (4108 m. ü.M.) während vieler Tage und Nächte ausgeführt wurden, hat sich die Vermutung des deutschen Gelehrten Nernst immer wieder bestätigt, daß es vorzugsweise unser oder unermesslich viel weiter entfernte Milchstraßensysteme sind, welche die Quellen der Höhenstrahlung darstellen.

Die Manövertage der Gotthardtruppen im obern Reußthal

Photos Krenn



Motorbatterie in Feuerstellung



Unsere Gotthardverteidigung. Von links nach rechts: Oberst Biberstein, Kommandant des 3. Armeekorps Oberst Jenny, Kommandant der Gotthardbefestigung ad int., Oberst Amberg, Kommandant der Ostfront Oberst Heer, Kommandant der Westfront, Oberst von Salis, Artilleriechef der Gotthardbefestigung, Oberst Kolliker

Auf
steinigem Gebirgspfad